



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Kunstminister Sibler: "Marcus Rudolf Axt bleibt bis 2028 Intendant der Bamberger Symphoniker – Bayerische Staatsphilharmonie"**

Kunstminister Sibler: "Marcus Rudolf Axt bleibt bis 2028 Intendant der Bamberger Symphoniker – Bayerische Staatsphilharmonie"

15. Dezember 2021

Stiftung Bamberger Symphoniker Bayerische Staatsphilharmonie verlängert Vertrag mit bisherigem Intendanten um weitere fünf Jahre – Sibler: „Unter der Intendanz von Marcus Rudolf Axt haben sich die Bamberger Symphoniker in die Herzen eines breiten Publikums gespielt“

MÜNCHEN. Marcus Rudolf Axt bleibt bis 2028 Intendant in Bamberg. Der Stiftungsrat der Stiftung Bamberger Symphoniker – Bayerische Staatsphilharmonie hat der entsprechenden Vertragsverlängerung zugestimmt. „Die vorzeitige Vertragsverlängerung zeigt die Wertschätzung für die herausragende Arbeit von Marcus Rudolf Axt in den letzten Jahren“, betonte Kunstminister Bernd Sibler gestern Nachmittag bei der Unterzeichnung im Bayerischen Kunstministerium München. Axt, der seit 2013 Intendant Bamberger Symphoniker ist, wird seine Intendanz für fünf weitere Jahre bis 2028 fortsetzen. Eine seiner zentralen Aufgaben wird die Fortentwicklung der facettenreichen und innovativen Programmatik für dieses künstlerisch herausragende Orchester sein. „Unter seiner Intendanz haben sich die Bamberger Symphoniker in die Herzen eines großen Publikums gespielt. Durch ein vielfältiges Angebot und eine moderne Ausrichtung wird ein breiter Zugang zur Musik eröffnet. Ich freue mich daher sehr, dass Marcus Rudolf Axt weiterhin an der Spitze dieses außergewöhnlichen Orchesters stehen wird“, so der Kunstminister.

Der alte und neue Intendant betonte angesichts der Vertragsverlängerung: „Intendant der Bamberger Symphoniker zu sein, das ist eine der schönsten Aufgaben im Musikmanagement in Deutschland, voll spannender Herausforderungen im Hinblick auf die Veränderungen der Klassik-Branche in den kommenden Jahren. Es ist mir eine große Ehre und Freude, in diesem Amt weitere fünf Jahre für den Freistaat tätig sein zu dürfen und dieses Spitzenorchester gemeinsam mit seinem Chefdirigenten Jakub Hrůša in die Zukunft zu führen.“

„Ich habe in Marcus Rudolf Axt einen fantastischen Partner in unserem künstlerischen Unternehmen gefunden, mit dem es eine riesige Freude ist zusammenzuarbeiten“, kommentierte Chefdirigent Jakub Hrůša die Vertragsverlängerung. „Er ist auch der Grund, warum ich diesen wunderschönen Bamberger Weg begonnen habe. Es ist in der Welt selten der Fall, dass man ein so ausgezeichnet funktionierendes Management erlebt. Marcus Rudolf Axt ist ein Garant dafür, dass wir dieses Privileg in Bamberg haben.“

Zur Person:

Marcus Rudolf Axt ist seit August 2013 Intendant der Bamberger Symphoniker – Bayerische Staatsphilharmonie. Während seiner bisherigen Amtszeit in Bamberg wurde das Orchester u. a. für das beste Konzertprogramm der Saison (2017/18) sowie mit dem Bayerischen Staatspreis für Musik (2020) ausgezeichnet. Im Jahr 2014 rief er die Förderstiftung der Bamberger Symphoniker ins Leben.

Marcus Rudolf Axt stammt aus Straubing und studierte Musikwissenschaft, Theaterwissenschaft und Germanistik an den Universitäten Bayreuth und Bologna. Bereits während seines Studiums hospitierte er am Teatro Comunale di Bologna sowie an der Komischen Oper Berlin. Ferner war er Leiter des Künstlerischen Betriebsbüros des Internationalen Jugend-Festspieltreffen Bayreuth. 1997/98 war er als Referent für Sonderaufgaben beim Schleswig-Holstein Musik Festival beschäftigt. Ab 1998 baute er als Leiter der Konzertorganisation und Persönlicher Referent des Intendanten gemeinsam mit Franz Willnauer das traditionsreiche Bonner Beethovenfest als jährlich vier Wochen lang im Herbst stattfindendes Festival auf.

2003 übernahm er unter der neuen Intendanz von Ilona Schmiel die Leitung des Künstlerischen Betriebs und war auch für die Programmplanung des Beethovenfestes zuständig. 2005 wurde er Orchestermanager der Bamberger Symphoniker und wurde 2008 als Leiter der Konzertplanung zu den Berliner Philharmonikern berufen.

Er war langjähriger Korrespondent des Kulturmanagements Networks und leitete diverse Workshops für Kultur- und Orchestermanagement, u. a. für das Goethe-Institut, das Festival junger Künstler Bayreuth und die Kronberg Academy.

Ein Foto von der gestrigen Vertragsunterzeichnung im Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst steht hier zum kostenfreien Download zur Verfügung (Bildnachweis: StMWK, Axel König): [Pressematerial zum Download \(bayern.de\)](#)

Helena Barsig, Sprecherin, 089 2186 1829

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

